

Sie wurden zu einer MIBG-Szintigrafie mit ^{123}I od aufgeboten



Allgemeines

Bitte melden Sie sich 15 Minuten vor Ihrem Termin am Hauptempfang des HFR Freiburg – Kantonsspitals.

Sind Sie verhindert, teilen Sie uns dies bitte mind. 7 Tage vor dem Termin unter T 026 306 17 57 mit.

Was ist eine nuklearmedizinische Untersuchung?

Dabei handelt es sich um eine bildgebende Untersuchung, bei der Ihnen ein radioaktives Medikament, auch Radiopharmakon oder Tracer genannt, verabreicht wird. Je nach Körperregion, die untersucht werden soll, wird ein anderes Radiopharmakon verwendet.

Die Geräte, die wir für Ihre Untersuchung einsetzen, sind eine Kombination aus Positronen-Emissions-Tomograf und Computertomograf (PET/CT) sowie eine Gammakamera.

Was ist eine MIBG-Szintigrafie mit ^{123}I -Iod?

Diese Untersuchung dient der Erkennung eines Phäochromozytoms oder eines Neuroblastoms. Dies sind Tumore, die bestimmte Arten von Nervengewebe befallen.



Wie läuft die Untersuchung ab?

Die Untersuchung besteht aus 4 Teilen, die auf 3 Tage verteilt sind.

Am ersten Tag wird Ihnen der Tracer in eine Vene gespritzt. Nach 4 bis 5 Stunden wird eine erste Bilderserie aufgenommen (Dauer ca. 2 Stunden).

Am nächsten Morgen wird die Bildaufnahme wiederholt (gleiche Dauer).

Eine letzte, kürzere Serie wird 72 Stunden nach der Injektion aufgenommen.

Vorbereitung

Für diese Untersuchung müssen Sie nicht nüchtern sein, d. h. Sie dürfen vorher essen oder trinken. Zur Vorbereitung der Untersuchung müssen Sie während insgesamt 5 Tagen das Medikament Kaliumiodid einnehmen, um die Aktivität der Schilddrüse zu unterbinden (2 Tage vor der Untersuchung und während der 3 Untersuchungstage). Das Medikament wird Ihnen direkt nach Hause geschickt.

Was ist vor einer nuklearmedizinischen Untersuchung zu beachten?

Wir bitten Frauen im gebärfähigen Alter, stillende Mütter, Personen mit Kleinkindern unter 4 Jahren sowie in der Kinderbetreuung tätige Personen, **VOR** der Verabreichung des Tracers ihre Ärztin / ihren Arzt **UND** das Team der Nuklearmedizin zu informieren. Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft, führen wir vor der Untersuchung einen Schwangerschaftstest durch.

Was kann ich tun, um das Produkt schneller abzubauen?

Die meisten in der Nuklearmedizin verwendeten Produkte werden über den Urin ausgeschieden. Um die Ausscheidung zu beschleunigen, trinken Sie nach der Untersuchung viel (mind. 1 Liter) und entleeren Sie häufig Ihre Blase. Achten Sie bei jedem Toilettengang auf eine sorgfältige Hygiene (Urinspritzer vermeiden, Hände gründlich waschen, Toilette immer spülen).

Ist die in diesem Produkt enthaltene Radioaktivität für meine Umgebung gefährlich?

Die in der Nuklearmedizin verwendeten Dosen sind so gering, dass sie keine Gefahr für Ihre Angehörigen darstellen. Sie können nach einer nuklearmedizinischen Untersuchung Ihren Alltag wie gewohnt wieder aufnehmen.

Wie kann ich besonders gefährdete Personen schützen?

Nach der Verabreichung des Tracers werden Sie kurzzeitig selbst zu einer Strahlenquelle. Die verwendeten Dosen sind zwar gering, dennoch sollten Sie einige Empfehlungen befolgen, um die Strahlenbelastung für besonders gefährdete Personen, d. h. schwangere Frauen und Kinder unter 4 Jahren, so gering wie möglich zu halten.

- Die Strahlenexposition Ihrer Mitmenschen hängt sehr stark davon ab, wie weit entfernt diese von Ihnen sind. Halten Sie möglichst viel Abstand zu besonders gefährdeten Personen.
- Die Exposition hängt auch von der Zeit ab, die Sie in der Nähe anderer verbringen. Halten Sie daher den Kontakt zu besonders gefährdeten Personen möglichst kurz.

Wie lange muss ich diese Vorsichtsmassnahmen treffen?

Nach der Untersuchung müssen Sie diese Massnahmen 24 Stunden lang anwenden. Falls Sie spezifische Fragen zu Ihrer Untersuchung haben, gibt Ihnen das Personal der Abteilung Nuklearmedizin gerne Auskunft.

Untersuchungsergebnisse

Die Ergebnisse sowie ein Zugang zum Bildserver werden dem Arzt, der Sie überwiesen hat, übermittelt.

